

BEISPIEL FÜR EIN FÖRDERFÄHIGES PROGRAMM 01
MAJDANEK UND BELZEC
Jüdisches Leben und der Holocaust



Orte Majdanek, Belzec und Lublin
Dauer 5 Tage
Zielgruppe Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II
Schulfächer Geschichte, Politik, Religion u. Ä.

TAG 1 MONTAG

- Anreise mit Flugzeug **Warszawa, Lublin, Kraków**
- Stadtgeschichte Lublin, Jüdisches Viertel, Haus der „Aktion Reinhardt“
- Tagesrückblick, Formulierung von Fragen für die Folgetage

TAG 2 DIENSTAG

- Lager Majdanek, Ausstellung „Häftlinge“
- Individuelle Beschäftigung mit dem Lager
- Tagesrückblick

TAG 3 MITTWOCH TAGESEXKURSION NACH BELZEC

- Besichtigung des Memorials, Ausstellung
- Tagesrückblick

TAG 4 DONNERSTAG

- Lublin nach dem II. Weltkrieg
- Freizeit
- musikalischer Ausklang

TAG 5 FREITAG

- Rückflug

Die Bethe-Stiftung und das rheinland-pfälzische Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur haben sich zu einer gemeinsamen Förderung der Fahrten rheinland-pfälzischer Jugendgruppen zu den Gedenkstätten in den ehemaligen NS-Konzentrations- und Vernichtungslagern in Polen entschlossen.

In einer Zeit, in der Zeitzeugen immer weniger werden, obliegt es den authentischen Orten, Jugendliche zu einer Auseinandersetzung mit Fragen der Geschichte und der Gegenwart anzuregen: Von der systematischen Judenverfolgung durch die Nazis bis zu Gewaltexzessen und Fremdenfeindlichkeit heute. Die Kraft des Ortes macht solch ein „plastisch anschauendes“ Lernen aus der Geschichte für eine gemeinsame europäische Zukunft über Theorie und Unterricht hinaus möglich.

Die neue Förderung der Bethe-Stiftung und des rheinland-pfälzischen Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur, die von dem Internationalen Bildungs- und Begegnungswerk (IBB) verwaltet wird, verfolgt das Ziel, möglichst vielen Jugendlichen durch Zuschüsse eine Fahrt mit einem qualifizierten pädagogischen Konzept zu ermöglichen.

FÖRDERKRITERIEN

- schulische und außerschulische Gruppen mit Jugendlichen ab 14 Jahren
- mindestens 2 pädagogische Begleiter
- mindestens 4 Tage Reisedauer
davon drei Tage am Ort der Gedenkstätte und ein Tag mit landeskundlichem Kulturprogramm
- Thematisierung des Holocausts und Schaffung der Bezüge zur Gegenwart der jungen Menschen
- gedenkstättenpädagogische Begleitung
alternativ: Nachweis gedenkstättenpädagogischer Kompetenzen des begleitenden Lehrpersonals
- intensive Vor- und Nachbereitung aller Teilnehmenden
- Dokumentation der Erfahrungen der Schüler im Rahmen einer Nachbereitung

Ausdrücklich begrüßt werden Programme mit Begegnungen mit polnischen oder anderen ausländischen Gruppen vor Ort.

Interessenten aus anderen Bundesländern können sich über gesonderte Programme bewerben.

Nähere Informationen zu Förderkriterien und die entsprechenden Antragsformulare sind auf der Seite www.gewaltpraevention.bildung-rp.de zu finden.

INTERNATIONALES BILDUNGS- UND BEGEGNUNGSWERK



Grenzen überwinden: Nicht nur zwischen Ländern, sondern auch in den Köpfen. Mit diesem Ziel vor Augen organisieren wir seit mehr als 25 Jahren von unserem Sitz in Dortmund aus eindrucksvolle Fahrten, anspruchsvolle Schülerbegegnungen, interkulturelle Trainings und internationale Konferenzen.

Begegnung und Bildung in den Gedenkstätten des Holocausts und des Vernichtungskrieges sind ein zentraler Bestandteil unseres Programms. Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit sind sehr lebendige Beziehungen zu Belarus. Das Internationale Bildungs- und Begegnungswerk (IBB Dortmund) betreibt die Internationale Bildungs- und Begegnungsstätte „Johannes Rau“ in Minsk und die Geschichtswerkstatt Minsk auf dem Territorium des ehemaligen Minsker Ghetto und es betreut und begleitet das „Förderprogramm Belarus“.

Erfahren sie mehr über unsere Arbeit
www.ibb-d.de

BETHE-STIFTUNG



Das Ehepaar Bethe fasste schon früh den Entschluss, den Teil seines selbst erarbeiteten Vermögens, den die Familie nicht benötigt, für mildtätige Zwecke auszugeben. Mit den von ihrer Stiftung geförderten Projekten möchten sie einen kleinen Beitrag zur Verbesserung der Gesellschaft in Richtung Humanität und Toleranz leisten. Zu diesem Zweck haben sie 1996 die Bethe-Stiftung errichtet.

Weitere Informationen unter
www.bethe-stiftung.de

MINISTERIUM FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT, WEITERBILDUNG UND KULTUR



Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur erachtet die Themen Gewalt- und Extremismusprävention, Demokratieerziehung und historisch-politische Bildung als zentrale schulische Querschnittsaufgaben und fördert entsprechende schulische Aktivitäten finanziell. Die Gedenkarbeit an Schulen berührt alle diese Themen und ist in besonderem Maße förderfähig.

Weitere Informationen unter
www.gewaltpraevention.bildung-rp.de



FÖRDERUNG VON GEDENKSTÄTTENFAHRTEN
RHEINLAND-PFALZ
2016



FÖRDERUNG VON GEDENKSTÄTTENFAHRTEN

Auschwitz, Majdanek, Treblinka, Chełmno nad Nerem, Sobibor und Belzec

Die Bethe-Stiftung, Köln, und das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur Rheinland-Pfalz fördern 2016 Gedenkstättenfahrten von Klassen der Sekundarstufe I und II zu den ehemaligen NS-Vernichtungslagern in Polen. Gefördert werden Fahrten zu den Gedenkstätten in Auschwitz, Majdanek, Treblinka, Chełmno nad Nerem, Sobibor und Belzec.



Fotos LucyP-Fotolia.com, Mechtild vom Büchel, IBB

BEISPIEL FÜR EIN FÖRDERFÄHIGES PROGRAMM 02

AUSCHWITZ MIT EIGENEN AUGEN
Jüdisches Leben und der Holocaust



Orte Auschwitz und Kraków
Dauer 5 Tage
Zielgruppe Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I
Schulfächer Geschichte, Politik, Religion u. Ä.

TAG 1 MONTAG

- Anreise mit Reisebus
- Stadtgeschichte Auschwitz, Jüd. Zentrum, Jüd. Friedhof
- Tagesrückblick, Formulierung von Fragen für die Folgetage

TAG 2 DIENSTAG

- Stammlager Auschwitz
- Individuelle Beschäftigung mit dem Stammlager
- Tagesrückblick

TAG 3 MITTWOCH

- Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau
- Gespräch mit einem Freiwilligen: Auschwitz heute
- Tagesrückblick, Vorbereitung des Zeitzeugengesprächs

TAG 4 DONNERSTAG TAGESEXKURSION NACH KRAKAU

- Geführter Stadtspaziergang: Marienkirche, Wawel, das jüdische Kraków
- Zeitzeugengespräch, Freizeit
- Klezmer-Konzert, Antritt der Rückreise

TAG 5 FREITAG

- Rückkehr zur Schule

BEISPIEL EINER FÖRDERUNG

23 Jugendliche mit zwei Begleitpersonen



Gruppe 23 Jugendliche und 2 Begleitpersonen
Dauer / Art 4-tägige Gedenkstättenfahrt
Startort Mainz
Zielort Lublin / Majdanek

1 GRUNDFÖRDERUNG DER BETHE-STIFTUNG	25 Teilnehmer x 100 €	2.500 €
2 FÖRDERUNG DES LANDES RHEINLAND-PFALZ	Pauschale	500 €
3 DRITTMITTEL	können vom Antragsteller akquiriert werden <small>Können durch höhere Teilnehmerbeiträge ersetzt werden</small>	2.000 €
4 VERDOPPELUNG DER BETHE-STIFTUNG	Verdoppelung der Punkte 2 und 3	bis zu 2.500 €
5 TEILNEHMERBEITRÄGE	23 Teilnehmer x 60 € obligatorisch	1.380 €

GESAMTBUDGET DER GRUPPE 8.880 €

DAVON FÖRDERUNG bis zu 5.500 €

BETREUUNG UND ORGANISATION

Gedenkstättenfahrten

ANSPRECHPARTNER

Reiner Engelmann

Telefon 06703 | 307 60 98
E-Mail reiner.engelmann@t-online.de

Sprechzeiten Dienstag und Donnerstag
10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

ANTRAGSTELLUNG

Anträge auf Förderung können eingereicht werden bei

Internationales Bildungs- und Begegnungswerk gGmbH
Förderung Gedenkstättenfahrten
Bornstr. 66

44145 Dortmund

REFERENTEN

Emilia Simon und Karla Blumental

E-Mail simon@ibb-d.de
E-Mail blumental@ibb-d.de
Telefon 0231 | 95 20 96 – 34

Sprechzeiten Montag bis Donnerstag
10:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Freitags
10:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Weiterführende Informationen und Bestellung unserer umfassenden Broschüre zu Gedenkstättenfahrten unter

www.ibb-d.de